

**OFFENER BRIEF**

an den Generaldirektor  
des Österreichischen Rundfunks (ORF)  
Herrn Dr. Alexander Wrabetz  
Würzburggasse 30  
1136 Wien

A-1040 Wien  
Karlgasse 9  
Fon: (+43-1) 505 17 81  
Fax: (+43-1) 505 10 05

kammer@arching.at  
wien.arching.at

Wien, am 24.09.2013

**SANIERUNG DES MEDIENSTANDORTES KÜNIGLBERG -  
VERHANDLUNGSVERFAHREN ZUR VERGABE DER GENERALPLANUNG  
UND PROJEKTSTEUERUNG**

Sehr geehrter Herr Generaldirektor Dr. Wrabetz,

das ORF Medienzentrum am Königberg ist ein Symbol der medialen Identität Österreichs und eine Ikone heimischer Baukultur. Umso verwunderlicher ist es, dass für die Sanierung dieses baulich herausragenden Medienstandortes auf das Know-how und das Kreativpotenzial vieler Architekten und Ingenieure verzichtet werden soll. Denn nur so sind die völlig übertriebenen Anforderungen zu interpretieren, die das Verfahren zur Vergabe der Generalplanung und Projektsteuerung beinhaltet.

Mit dem Schreiben vom 5. September 2013 hat die Kammer Kritik an diesen Anforderungen geübt und ersucht, die Ausschreibungsbedingungen zu adaptieren. Im Antwortschreiben Ihres Rechtsvertreters verweist dieser darauf, „dass die Leistungen für die Sanierung des Standortes Königberg in Art, Umfang und Qualität für österreichische Verhältnisse herausragend sein sollen.“ Gerade weil wir diesen Anspruch angesichts der Bedeutung des Gebäudes teilen, können wir nicht nachvollziehen, weshalb die Bedingungen für die Bewerbung zur Generalplanung und Projektsteuerung von Seiten des ORF so restriktiv definiert wurden. Offensichtlich ist den Verfassern der Auslobung die internationale Reputation der österreichischen Architektur und des Ingenieurwesens nicht ausreichend bekannt. In diesem Zusammenhang weisen wir auch darauf hin, dass nicht wenige Beiträge „international herausragender Architektur“ von Büros geliefert wurden, die zum Zeitpunkt der Planung sogenannte „no names“ waren.

Allein durch die Forderung, dass die Bewerber bzw. alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft ein Umsatzvolumen von mindestens EUR 4 Mio im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre nachweisen müssen, scheiden über

ZT

Ziviltechniker sind staatlich  
befugte und beeidete Architekten  
und Ingenieurkonsulenten.

Die Kammern der Architekten  
und Ingenieurkonsulenten  
werden durch ehrenamtliche  
Berufsvertreter repräsentiert.

90 Prozent der Büros als Bewerber aus. Durch die weiteren Anforderungen – Referenz über ein Projekt als genehmigtes Veranstaltungsgebäude für mehr als 900 Personen, ein Um- oder Neubau eines Greenbuildings mit mehr als EUR 50 Mio und ein Umbau mit Denkmalschutz mit mehr als EUR 30 Mio Bauwerkskosten – sowie die geforderte Kombination der Referenzen wird die Zahl der möglichen Bewerber weiter reduziert und somit auf den Großteil der Kreativleistung unseres Berufsstandes verzichtet.

Deshalb fordern wir Sie auf, das Verfahren zur Sanierung zu widerrufen und mit dem Planungsmarkt angemesseneren Anforderungen erneut auszuschreiben. Sie haben in Ihrem Schreiben auch darauf verwiesen, dass eine Entscheidung bezüglich eines Neubaus/Zubaus zum ORF-Medienstandort noch nicht getroffen wurde und ein „allfälliger Zubau in einem gesonderten Verfahren“ ausgeschrieben wird. Wir appellieren an Sie, das Verfahren für den Zubau als einen offenen, transparenten und vor allem niederschweligen Wettbewerb zu gestalten und damit die Expertise und das Kreativpotenzial des Berufsstandes der Architekten und Ingenieurkonsulenten abzufragen.

Abschließend möchten wir unser gemeinsames Anliegen für Architekturqualität bekräftigen und Ihnen versichern, dass wir darin weiterhin Ihr Partner sein werden. Für weiterführende Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
für die Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten  
für Wien, Niederösterreich und Burgenland:

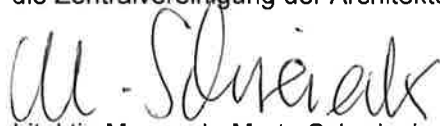


Architekt Mag.arch. Walter Stelzhammer  
Präsident



Architekt DDI Herbert Ablinger  
Vorsitzender Sektion Architekten

für die Zentralvereinigung der Architekten Österreich:

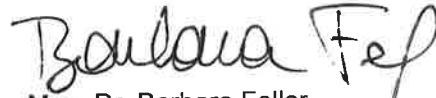


Architektin Mag.arch. Marta Schreieck  
Präsidentin

für die Architekturstiftung Österreich:

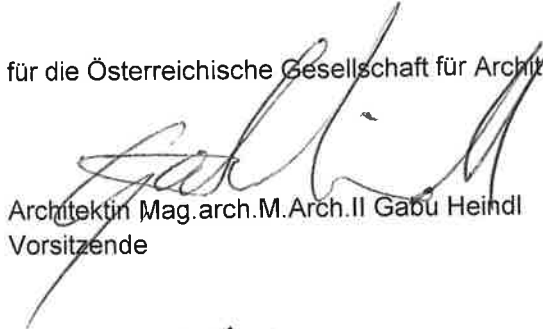


Ao.Univ.-Prof. DI Dr. Christian Kühn  
Vorsitzender, Studiendekan TU-Wien



Mag. Dr. Barbara Feller  
Geschäftsführerin

für die Österreichische Gesellschaft für Architektur:



Architektin Mag.arch.M.Arch.II Gabu Heindl  
Vorsitzende

für das Architekturzentrum Wien:



Mag. Dietmar Steiner  
Direktor

für die Plattform Architekturpolitik und Baukultur:



DI Volker Dienst  
Sprecher

Kopie ergeht an:

Mitglieder ORF Stiftungsrat  
Staatssekretär Dr. Josef Ostermayer